

## Pressemitteilung

### Extremwetter nehmen zu Feuerwehren aus dem Dorfener Bereich ausgerüstet

Weltweit haben in den letzten Jahren Wetterphänomene wie Starkregen und Überschwemmungen zugenommen. Auch im Landkreis Erding sind dann die Feuerwehren im Einsatz, um das Wasser abzupumpen. Gleichzeitig werden die Sommer immer trockener und heißer. Das führt verstärkt zu Wald und Flächenbränden und lässt gleichzeitig das Löschwasser knapp werden, da viele Bäche nur einen geringen Pegelstand aufweisen. In beiden Fällen das gleiche Problem: Ist der Wasserstand zu niedrig kann mit Kreiselpumpen der Feuerwehr das Wasser nicht mehr angesaugt werden.

Die Versicherungskammer Bayern, der Versicherungspartner der Sparkassen, stellt deshalb den bayerischen Feuerwehren sukzessive insgesamt 1.150 Schwimmsauger im Gesamtwert von über 600.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Schwimmsauger kann die Feuerwehr Löschwasser oder Schmutzwasser auch bei geringem Wasserstand pumpen. Damit können eine Brandausbreitung verhindert und Schäden an Gebäuden und der Umwelt minimiert werden. Außerdem ist das Absaugen von Wasser bei Überschwemmungen möglich.

Über drei neue Schwimmsauger im Wert von 1.500 Euro können sich nun auch die Feuerwehren Eibach, Schiltern und Wasentegernbach freuen. Überreicht wurden sie im Namen der Versicherungskammer Bayern von Michael Utschneider, Vorstandsmitglied der Sparkasse.



V. l. n. r.: Rudi Hohenadl, Kreisbrandmeister, Florian Pleiner, Kreisbrandrat, Andreas Hofer, Franz Stadler (beide Feuerwehr Schiltern), Sebastian Stehbeck, Rudolf Mayer (beide Feuerwehr Wasentegernbach), Thomas Feckl (Feuerwehr Eibach), Helmut Neudecker, Agrarkundenberater Sparkasse, Andreas Schöffner, Regionalleiter Sparkasse Dorfen, Heinz Grundner, 1. Bürgermeister Stadt Dorfen, Michael Utschneider, Vorstandsmitglied Sparkasse